Die Liebe stirbt zuletzt

Für die kleine Lena ist eine schwere Zeit angebrochen, als ihr Vater die Familie verlässt und sie nun fortan mit ihrer Mutter Doro alleine leben soll. Da ist es schön zu wissen, dass sie sich stets auf Tante Mel verlassen kann. Gemeinsam haben sie den verrücktesten Spaß. Das liegt wohl auch daran, dass Tante Mel einst als Zirkusartistin und Wahrsagerin tätig war. Doch eines Abends ist damit Schluss, denn nach einem Autounfall ist ihre geliebte Tante für immer weggegangen, so jedenfalls erzählt Doro ihrer kleinen Tochter. Was sie allerdings nicht weiß: Sie irrt sich - und zwar gewaltig. Tante Mel ist nicht tot, sondern nur unsichtbar. Einzig ihre Stimme kann man noch vernehmen, wenn man ganz genau hinhört. Und dies tut Lena in jedem Fall.

Dass es durchaus von Vorteil ist, unsichtbar zu sein, zeigt sich, als Lenas Mutter einen Mann mit nach Hause bringt. Gino soll fortan bei ihnen leben. Aber irgendwie ist der Italiener ziemlich seltsam - so als ob er Geheimnisse hat. Lenas Mutter Doro hingegen ist blind vor Liebe und glaubt an eine glückliche Zukunft in der Toskana. Dort will sie mit ihrer Tochter und Gino hinziehen, während die Oma in ein Altershaus abgeschoben und das Haus verkauft wird. Nun muss schnellstens etwas unternommen werden oder Lena muss fortan in Italien ihr Dasein fristen. Tante Mel heftet sich flugs an seine Fersen, um Gino auf die Spur zu kommen. Hilfe bekommt sie von ihren alten Freunden vom Zirkus. Diese haben die kleine Lena nämlich in ihr Herz geschlossen. Aber es ist höchste Eile geboten, denn Ginis Pläne scheinen erste Früchte zu tragen ...

Salah Naoura gelingt in ihrem Kinderbuch "Tante Mel wird unsichtbar" eine großartige Komposition aus Heiterkeit, Herzenswärme, Spannung und Fantasie, die einen kurzweiligen (Lese-)Spaß garantiert. Man fühlt sich während der Lektüre von der Geschichte tief berührt und muss trotzdem vor Wonne lächeln ob der skurrilen Dinge, die Kindern hervorragende Unterhaltung schenken. Und doch wird es des Öfteren richtig traurig, sodass sich auch so manche Träne beim Lesen ihren Weg bahnen wird. Es ist diese Mischung aus Leichtigkeit und Schwere, die "Tante Mel wird unsichtbar" zu einem besonderen Erlebnis macht. Auf solch ein gutes Kinderbuch mag man nicht mehr verzichten.

Susann Fleischer 04.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info